



Abend-

Zeitung.

283.

Mittwoch, am 26. November 1834.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Eb. Winkler (Eb. Hell.)

Dem Andenken der Freundin,  
Caroline verwitwete Sulzer,  
geborne von Thümen. \*)

Wieder mir geraubt ein theures Wesen!  
als der Engel sich zur Erde neigt,  
hat er sie in seinen Kranz verzweigt,  
eine Blume, selten, auserlesen!

Schien sie doch, den Tugenden verbündet,  
auf die kalte Erde hingestellt,  
Seelen zuzuführen einer Welt,  
wo sie längst ihr Heimatrecht begründet!

Ach, das Auge, jetzt gestärkt, erneuert  
für die sieggefrönte Dulderin,  
wendet sich auf die Gefilde hin,  
ihr hienieden durch den Schmerz verschleiert. \*\*)

In der Freunde Augen schaut es Zähren,  
sie, der Menschheit Stierde, wie ihr Loos!  
Wie der Thau die Saat im Erdschoos,  
stärkt die Thräne Herzen beim Entbehren!

Ihr kein Denkmal, keine Grab-Cypressen!  
Wer sie fand, hat, wenn es Liebe giebt,  
in dem reinsten Sinne sie geliebt;  
wer sie liebte, kann sie nicht vergessen. —

Arthur vom Nordstern.

\*) Witwe des als Mensch, Arzt und Naturforscher geschätzten und unvergesslichen Scheimen Hofraths Dr. Sulzer in Altenburg.

\*\*) Die Berewigte litt Jahre lang an Augenschmerzen.

### Die Pulververschöpfung.

(Fortsetzung.)

Catharina Catesby, welche nach dem Tode des Vaters noch in jener Nacht in ihren Palast zurückgekehrt war, hatte seit jener Zeit viel und schwer getragen. Sie zitterte, ein geheimes, staatsgefährliches Unternehmen ihres Gatten zuerkennen, was sie in ihrem reineren, ächt katholischen Sinne nicht billigte. Sonst stets bescheidener, als ihr eigener Werth es bedingte, glaubte sie doch, daß ihr Schweigen in diesem Falle Verrath an ihrer Pflicht sey, und hatte gleich nach jener Nacht klaren Auges und hohen Muthes von dem gebieterischen Catesby Aufschluß verlangt, auf ihr Gattenrecht sich stützend. Aber Catesby, wider seine Gewohnheit, dem klaren Frauenmuthes höflich belegend, hatte der erschütterten Catharina geantwortet: Sie sey im Irrthum und nicht das mindeste Staatsgefährliche im Werke. Mit scheinbarer Unbefangenheit gab er zu, daß sie an jenem Fenster ganz richtig gesehen und gehört haben könne; daß der Hauseigenthümer in seinem eigenen Garten um 11 Uhr Nachts noch mit einigen seiner Leute handire, sey doch etwas so ganz Ungewöhnliches nicht. Wahrscheinlich habe die Arbeit noch vor dem nahen Sonntagmorgen vollendet werden sollen. Den Dienst mit dem Kahne habe Fawkes, so guter Seemann als Beobachter der Londoner Polizei; Schergen, allerdings geleistet, aber keiner der Letzteren sey dabei um das Leben gekommen.